

Daß es liß mit ir um die Wett
 Und wolt ir nachthun iren Lauf,
 Mit ir gehn nieder wie auch auf.
 Doch die manlich Reisogefährten
 Achteten nichts der Beschwärden:
 Ir ehrenhitzig Rumbegird
 Stritt mit der Sonnen Hitz ungeirrt;
 Die äußerliche Brunst am Leib
 Die innerlich Brunst nicht vertreib;
 Ze meh erhitzigt ward ir Blut,
 Ze meh entzündet ward ir Mut;
 Ze meh von inen der Schweiß floß,
 Ze meh Mutz in die Reio eingoß.
 Dann Arbeit, Mühdte, Schweiß und
 Frost

Sind des Rums und der Tugend Kost;
 Das sind Staffeln und Stegreif
 Darauf man zum Lob steigt steif.
 Mit Müßiggang und Gmadschlichkeit
 Man keinen Namen nicht bereit;
 Die schimlig Faulheit und Bollküst
 Eigen vergraben in dem Mist.

Aber von ernsthitzigem Fleiß
 Muß der Stahl schmelzen wie das Eis,
 Und widerumb durch stauhast Anhalt-

ten
 Muß das Eis in Kristall erkalten,
 Gleich wie auch von der Sonnen
 gschicht,

Wie man im Schweizergebürg oft sieht.
 Mit der Weis kan ein stauhast Man
 Eben diß, so die Sonn auch kan.
 Wie solt dann solchen standhaft Freun-

den,
 Die zu der Arbeit sich vereinten,
 Die Sonn nun etwas angewinnen.
 So sie doch ire Kunst auch können?
 Und gleich wie sie die Erd erhert
 Und das Wachs erweicht und verkert,
 Also zutroy dem Sonnenstrahl
 Erhärten sie gleich wie Kristall,
 Und die Müß, welche scheint kristallen
 Weichen sie, daß sie muß zerfallen,
 Und halten nur der Sonnen Stich
 Für Anmannung zu fördern sich:
 Dann wer schön Wetter haben will
 Muß leiden, daß er die Sonn süß.

Derwegen als die Sonn vermerkt,
 Daß nur ir Manheit würd gestärkt,
 Und sah allweil das Schiff forteilen,
 Da sorgt sie, sie wücht sich vorweilen,
 Daß ir vileicht das Schiff vorläm
 Und also ir das Lob benäm:
 Derhalten, nicht halb aufgerhut,
 Spannt sie frisch Pferd vor wolgemut,
 Ließ sich aus irem goldnen Sal
 Und rennt in ein Rib ab zu Thal,
 Als wann vom Himmel ein Feuerstral
 Schießt plötzlich in ein ferres Thal.
 Sie praucht sich auch so emsiglich,
 Daß sie bei Reinan in vorstreich,
 Und zeigt sich dem Schiff auf den

Seiten
 Im zu dem Wettlauf auszubreiten¹⁾;
 Welchs die Männer meh ermant
 Daß weiblich sie anlegten Hand,
 Fürnemlich da sie dancht von ferr
 Wie ein neu Ostern ihn forschin her
 Vom Widerschein der hohen Spitzen
 Des Thurms zu Straßburg durch hell

Plitzen,
 Die auf der Spiz die Sonn erregt
 Auf daß sie die Gfellschaft bewegt,
 Und also gleichsam mit ihr scherzt
 Und sie zu faren macht beherzt,
 Dann ir der Rib vergangen war
 Als sie ward ired Vorteils gwar,
 Und ließ die Pferd gen langsam tra-

ben
 Meh Kurzweil mit dem Schiff zuo

haben,
 Welchs mit ir ungewonter Weis
 Auf dem Reio wettilf um den Preis.
 Dann große Händel uadersiehn
 Würd so wol globt als sie begehn.
 Aber sie mußt heruider eilen
 Die Erd sich lassen zu erkülen
 Und sich selbst im Mör zu erküchen
 Und den feurig Schweiß abzuwischen.
 Doch zuletzt eh sie verlauf
 Sprang sie zu etlich Malen auf
 Hinter den Bergen mit iren Püden
 Zu sehen wie sie sich nachschüden;
 Und als sie es sah schier vollpraucht,

1) auszuführen.